

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Tabakbau Badens im Jahre 1887 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220851)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 5.

Inhalt: 1. Der Tabakbau Badens im Jahre 1887. 2. Die Steuerkapitalen und die Steuererträge in den Jahren 1886 und 1887. 3. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1887.

1. Der Tabakbau Badens im Jahr 1887.

(Nach den steueramtlichen Erhebungen.)

(Vergl. Band V. Jahrgang 1887 Nr. 6 Seite 97 f.)

Das Jahr 1887 brachte — hauptsächlich wohl in Folge des im Vorjahr gezahlten hohen Preises — eine erhebliche Ausdehnung des Tabakbaues in Baden; die Zahl der Tabakpflanzler stieg gegen das Jahr 1886 von 36 493 auf 41 400, die Zahl der angebauten Grundstücke von 59 336 auf 68 696, die angebaute Gesamtfläche von 6898 ha auf 7894 ha.

Im Durchschnitt der unter Herrschaft des gegenwärtigen Tabaksteuergesetzes verflossenen Jahre 1880 bis 1887 bauten 39 533 Pflanzler 64762 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 7491 ha an; das Jahr 1887 stand somit auch in jeder Beziehung über dem Durchschnitt.

Auf 1 Tabakpflanzler kamen 1,66 Grundstücke und 19,1 ar, während im Jahr 1886 der Pflanzler durchschnittlich 1,63 Grundstücke und 18,9 ar, in den Jahren 1880/87 durchschn. 1,64 Grundstücke und 19,0 ar bebaute. Also auch im Einzelnen fand eine gesteigerte Tabakkultur statt.

Die Ergiebigkeit des Tabaks war im Jahr 1887 eine mittlere; sie betrug 19,4 Doppelzentner vom ha, etwas mehr als im Jahr 1886 (19,3) und etwas weniger als im Durchschnitt der Jahre 1880/87 (20,1). Im Ganzen ergab die Erndte 152 774 Doppelzentner — mehr als 1886 (133 456) und auch, in Folge der vermehrten Anbaufläche, mehr als im Durchschnitt 1880/87 (150 465). Ungünstig gestalten sich die Preise: für den Doppelzentner wurden (einschl. der Steuer) durchschnittlich nur 71,57 M. Erlöst, während der Preis Jahres zuvor 83,25 M. und im Durchschnitt der acht Steuerjahre 77,62 M. betrug. In Folge dessen blieb denn auch der gesammte Gelderlös mit 10 934 623 M. gegen denjenigen von 1886 mit 11 107 138 M. und den Durchschnitt mit 11 576 737 M. zurück. Zieht man die den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer mit 5 464 780 M. vom Gesamterlös ab, so bleiben 5 469 843 M. Reinertrag, durchschnittlich auf den Pflanzler 132,1 M., auf den ha 692,9 M. Im Jahre 1886 beläuft sich der Reinerlös für die Pflanzler auf 173,7 M., für den ha auf 919,1 M., im Durchschnitt 1880/87 auf 174,3 M. bzw. 917,1 M. Finanziell war demnach das Tabakerndtejahr 1887 wenig günstig und zum Anbau wenig ermutigend; die Folge davon zeigt sich in der im Jahre 1888 eingetretenen Abnahme desselben (nach vorläufiger Angabe wurden nur 6726 ha zur Steuer angemeldet).

Die Uebersicht a. stellt die Entwicklung des Tabakbaues für die Zeit der dormaligen Steuer dar.

a. Der Tabakbau in den Jahren 1880 bis 1887.

Erndte- jahr	Tabak- pflanzler	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anbau- fläche ha	Ertrag		Mittlerer Preis von 100 kg M.	Rohes Gelberr. vom ha M.	Gesamt- Preis einschl. Steuer M.	Den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer M.
				im Ganzen 100 kg	vom ha durchschn. 100 kg				
1880	41 045	66 181	7 532	154 233	20,5	75,16	1 541	11 491 988	2 444 246
1881	44 530	74 831	8 459	195 436	23,1	72,62	1 678	14 192 533	4 631 221
1882	36 886	59 654	7 005	116 694	16,6	84,76	1 407	9 882 606	4 191 177
1883	41 448	68 581	7 788	149 772	19,2	83,98	1 612	12 579 402	5 366 666
1884	39 868	65 000	7 633	173 100	22,7	72,28	1 641	12 511 956	6 196 319
1885	34 591	55 815	6 720	128 241	19,1	77,30	1 476	9 913 647	4 595 261
1886	36 493	59 336	6 898	133 456	*)19,3	83,25	*)1 610	*)11 107 138	4 767 254
1887	41 400	68 696	7 894	152 774	19,4	71,57	1 385	10 934 623	5 464 780
durchschn. 1880—87	39 533	64 762	7 491	150 465	20,1	77,62	1 545	11 576 737	4 707 113

*) Berichtigte Zahl.